



Herr Ausborn und Herr Spicker erläutern die wasserwirtschaftlichen Zielvorstellungen für die im Projektgebiet liegenden Schwerpunktgewässer Siede, Kuhlenkamper Beeke und Hohenmoorgraben –alle Gewässer II. Ordnung- anhand einer Präsentation -Anlage3-.

In der sich auch hier anschließenden Aussprache sind folgende Aspekte vertieft worden:

- Die Siede eignet sich aufgrund eines ausreichenden Längsgefälles gut für Entwicklungsmaßnahmen
- Aufgrund von Fördervoraussetzungen sollten nach Möglichkeit 10 m breite Gewässerrandstreifen (GWR) angelegt werden -5 m Breite sollte nur in Ausnahmefällen vorgesehen werden-. Die GWR sollten mit dem Gewässer in das Eigentum des Unterhaltungsverbandes übertragen werden.
- Die Priorität einer anzustrebenden Entwicklung sollte bei den Gewässern II. Ordnung liegen, das schließt aber auch die Möglichkeit zur Aufwertung von Gewässern III. Ordnung nicht aus.
- Die Bereitstellung/Übertragung von GWR führt nicht zu Mehrkosten in der Unterhaltung der Gewässer.

Es wird deutlich herausgestellt, dass entsprechende Zielplanungen des AK eine spätere genehmigungsrechtliche Bearbeitung nicht ersetzen.

#### **TOP 4 Ergänzung des Erschließungskonzeptes**

Herr Schönfelder berichtet zunächst über das Abstimmungsgespräch mit Vertretern der Gemeinde Staffhorst und einzelnen AK Mitgliedern vom 18.04.2016 sowie der Sitzung bei der Jagdgenossenschaft Dienstborstel am 21.04.2016.

Im Ergebnis wurde deutlich, dass ein großes Interesse an einer Verbindung aus Staffhorst zur B 6 besteht. Ein Ausbau des Staffhorster Weges hat gegenüber dem Dienstborsteler Weg leichte Vorteile.

Aus dem AK wird nochmals auf den auftretenden Wildwechsel beim Dienstborsteler Weg hingewiesen und über mögliche verkehrsberuhigende Maßnahmen diskutiert.

Herr Schönfelder stellt in Aussicht, dass bei einem Ausbau für den Staffhorster Kostenanteil ein zusätzliches Finanzierungskontingent erforderlich ist und die mögliche Ausführungsvariante dann auch in einem künftigen Planungsprozess in Brebber/Graue zu beraten ist.

Die Erschließungskonzeption im Bereich der Ackerlage Uepser Heide (u. a. Wege 176 bis 192) wird nochmals diskutiert. Die von Herrn Delekat vorgeschlagene neue Alternative soll bei der weiteren Planung berücksichtigt werden, die Planungskarte wird entsprechend ergänzt.

In Anbetracht der fortgeschrittenen Zeit wird die weitere Beratung zu diesem TOP auf die nächste Sitzung verschoben.

#### **TOP 5 Allgemeine Fragen, Verschiedenes**

Es ergeben sich keine weiteren Fragen.

Herr Gissel schließt die 5. AK Sitzung gegen 21:35 Uhr

  
(Delekat)



Asendorf westlich der B 6

Teilnehmerliste				
Gegenstand der Besprechung		5. Arbeitskreissitzung		
am 26.04.2016		im Sitzungssaal der Samtgemeinde		
	Name	Adresse	Ort	Unterschrift-
1	Heinrich	Ahrens	Hohenmoor / Reiterweg 1	H. Ahrens
2	Bernd	Becker	Kampsheide / Auf der Höchte 3	verhindert
3	Steffen	Bredenkamp	Uepser Straße 35	S. Bredenkamp
4	Heinrich	Burdorf	Im Rosenwinkel 6	H. Burdorf
5	Reiner	Döhrmann	Steimker Weg 1	R. Döhrmann
6	Uwe	Dreyer	Große Heide 4	
7	Michael	Eckebrecht	Uepser Straße 12	M. Eckebrecht
8	Heinrich	Föge	Kuhlenkamp 4	H. Föge
9	Frederik	Gissel	Uepsen / Mühlenberg 3	F. Gissel
10	Volker	Hacke	Hannoversche Str. 44	
11	Heinz	Hartmann	Pierhorst 1	verhindert
12	Heinfried	Kabbert	Am Döhren 2	H. Kabbert
13	Heinfried	Marks	Hardenbostel 15	H. Marks
14	Heiner	Menke	Auf dem Pierhorst 2	H. Menke
15	Detlef	Meyer	Hägermann Str. 1	D. Meyer
16	Achim	Niebuhr	Barbrake 11	A. Niebuhr
17	Ernst	Wohlers	Vor den Bahlen 7	E. Wohlers
18	Hartmut	Zacharias	Bahnhofstr. 25	H. Zacharias
19	Christa	Gluschak	Lange Str. 11, SG Br.-Vilsen	C. Gluschak
20	Christian	Schönfelder	Galtener Str. 16	C. Schönfelder
21	Joachim	Delekat	Galtener Str. 16	J. Delekat
22				
23	Gast	Hauselmann	LU DH	H. Hauselmann
24	Gast	Spicker	ULV - Große Aue	G. Spicker
25	Gast	AUSBORN	ULV - Große Aue	A. Ausborn

## **Geplante FB Asendorf – West (Hohenmoor und Kampsheide-Kuhlenkamp) / Arbeitskreissitzung**

### Naturschutzfachliche Inhalte:

1. Fließgewässer (Vortrag UHV Große Aue)
  - a. Kuhlenkamper Beeke
  - b. Grauer Graben
  - c. Siede
2. Vorhandene Strukturen / Landschaftsräume
  - a. Wald / überwiegend in oder an den Talauen sowie größere Hofgehölze
  - b. Fließgewässer mit unterschiedlich ausgeprägten Talauen
  - c. Stillgewässer – Schlatts ; überwiegend stark verändert
  - d. Grünland / überwiegend in den Talauen
  - e. Ackerlagen mit Saumstreifen und einzelnen Gehölzstrukturen
  - f. Restmoore(Arbste)
3. Schutzgebiete
  - a. LSG (nur randlich – nicht direkt im Planungsraum)
    - i. DH 27 - Sünder
    - ii. DH 28 – Varrel, Neue Horst, Dankelshorst und Hahnhorst
  - b. Besonders geschützte Biotope
    - i. Feuchtwälder, artenreiche Wiesen
    - ii. weitere Bes. gesch. Biotope sind zu erwarten – bisher keine behördliche Erfassung erfolgt
4. wertgebende Bereiche (ohne aktuellen gesetzlichen Schutzstatus)
  - a. Bereiche mit hoher Landschaftsbildqualität sind aufgrund der Kleinräumigkeit und Gliederung der Landschaft im gesamten Planungsraum zu erwarten
  - b. Amphibien: Laubfrosch in Arbste, wahrscheinlich auch Knoblauchkröte und Kammolch
  - c. Vegetationsbestände: in den geschützten Biotopen und Fließgewässertälern
  - d. Orchideenwiese in Kuhlenkamp
5. Defizite / naturschutzfachliche Handlungsbereiche
  - a. Klein- und Einzelstrukturen
    - i. vorhandene Schlatts sichern und entwickeln – historische Schlatts wiederherstellen
    - ii. Kleingewässerneuanlagen
    - iii. Vernetzung durch lineare Gehölze
    - iv. Landschaftsbildaufwertung durch Einzelgehölze
  - b. Entwicklungsbereich für Orchideenwiese
  - c. Fließgewässerentwicklung

## 6. Handlungsinstrumente

- a. FB-interne Kompensationsmaßnahmen (Funktionsbezug!)
- b. MG-3-Mittel
- c. Fördermittel
  - i. z.B. Fließgewässerschutz
- d. externe Kompensation
- e. „Ersatzgeld“
- f. projektbezogene Fördermittel
  - i. z. B. Stiftung Naturschutz

## Maßnahmenbeispiele

### Kampsheide-Kuhlenkamp

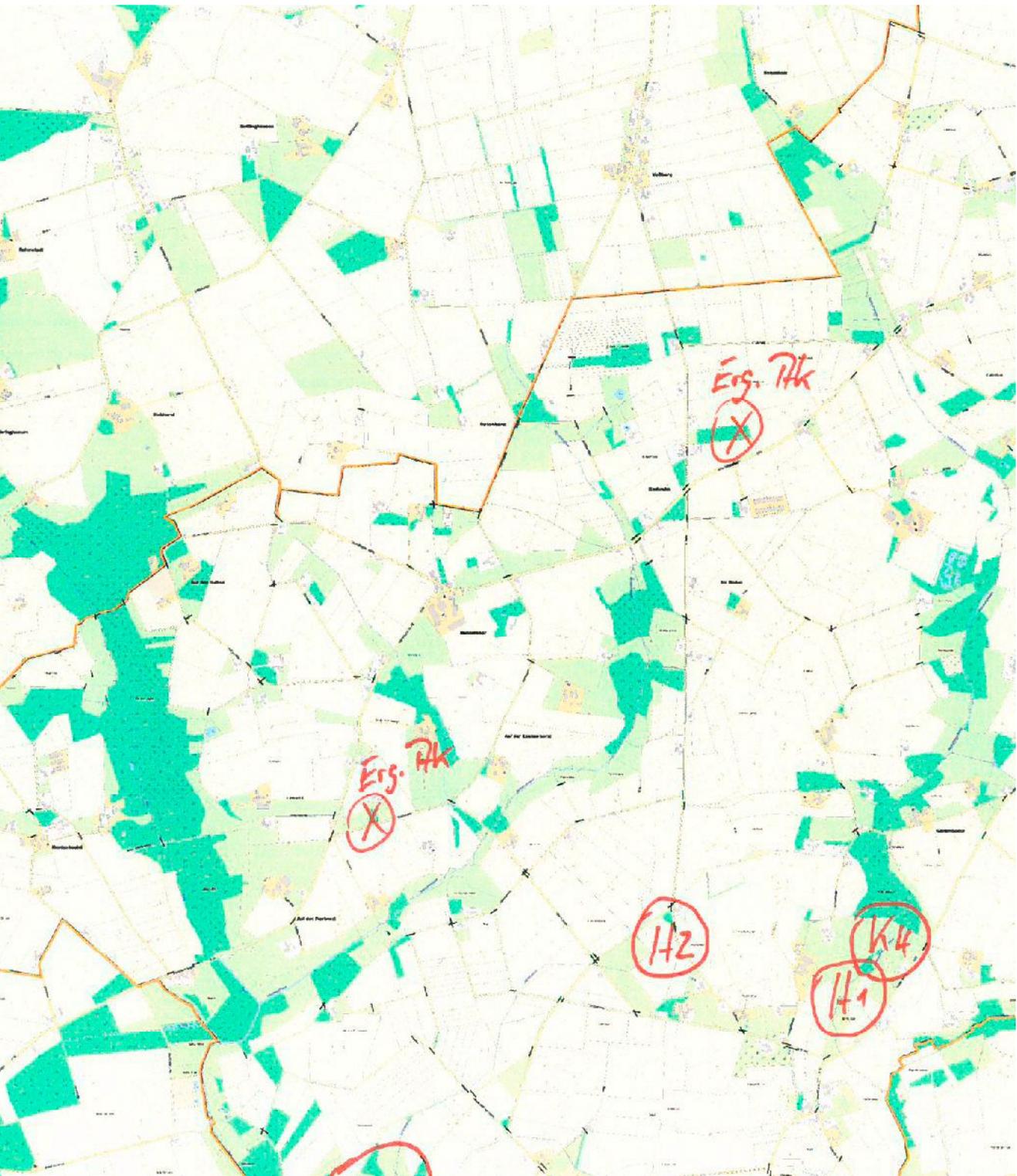
1. Entwicklung Arpster Moor
  - a. ca. 6 ha – innere und randliche Gräben aufnehmen – extensiv genutztes Grünland – kleinräumige Gestaltung mit verschiedenen Elementen
  - b. Arten der offenen und halboffenen Landschaft – auch Amphibien – (Ergänzung zu FB Scholen und Engeln)
2. Schlatt Arpste
  - a. größere Pufferzone – optimale Biotopgestaltung
  - b. Prüfung Auffüllung im Grünlandbereich
  - c. Indikatorart Laubfrosch (Ergänzung zu FB Scholen und Engeln)
3. Heidkämpe
  - a. Wiederherstellung – Optimierung Schlatt
  - b. Prüfung hydrogeologische Situation
4. Kuhlenkamper Beeke – Tal
  - a. Wiederherstellung eines naturnahen Tals mit Schwerpunkt Orchideenschutz
5. Feuchtwiesen-Schlatt-Bereich Apste
  - a. Wiederherstellung Schlatt-Grünlandsituation

Allgemeine Hinweise: Kleinräumigkeit der Landschaft erhalten und erhöhen – punktuelle und lineare Vernetzungsstrukturen.

### Hohenmoor

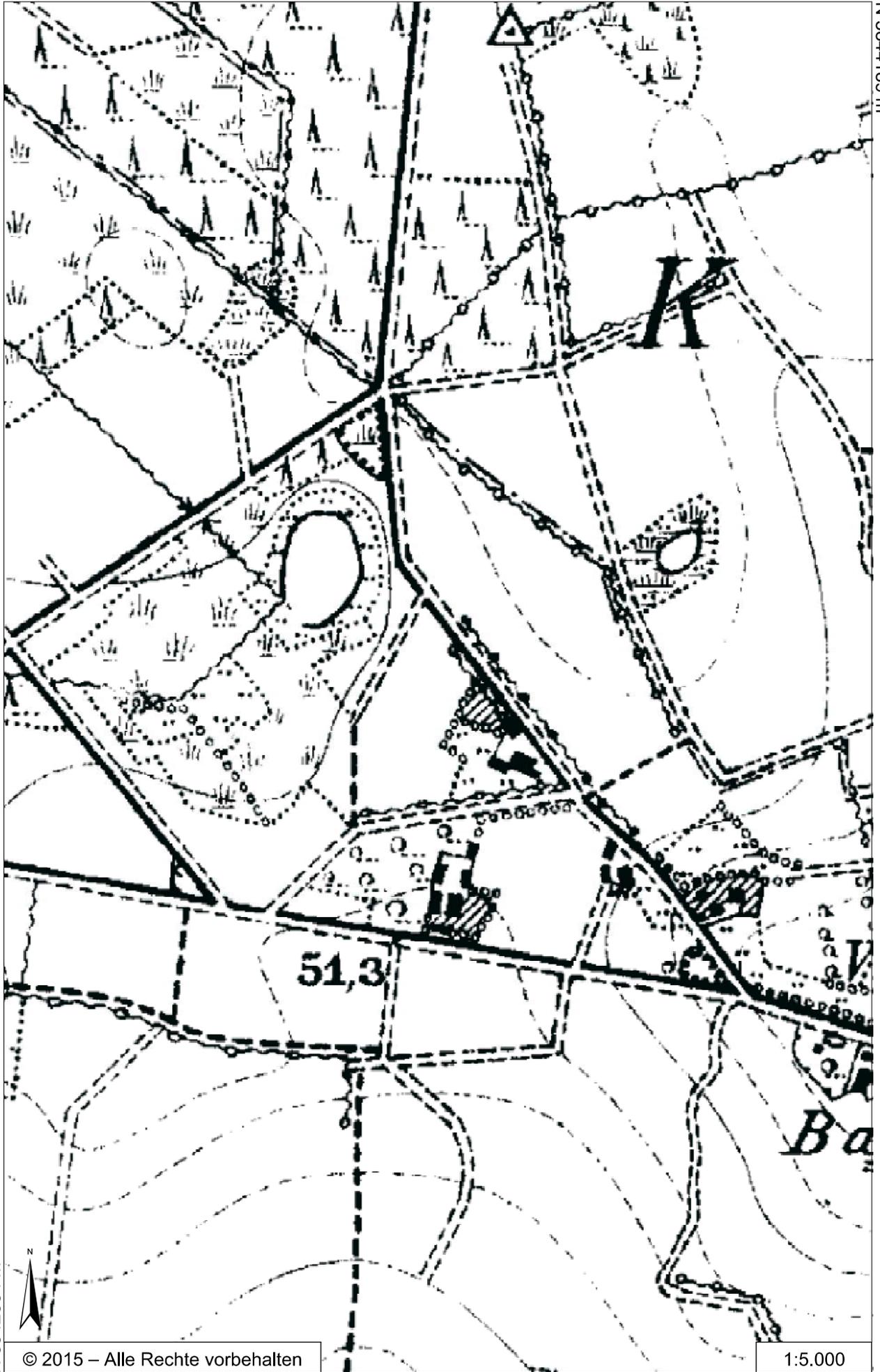
1. Kuhlenkamper Beeke – Tal
  - a. s. Nr. 4 Kampsheide – Kuhlenkamp
2. Schlatts „Vor den Bahlen“
  - a. Wiederherstellung kultivierter Schlatts
  - b. Hydrogeologische Situation prüfen
3. Entwicklungsbereich Barkloge
  - a. Prüfung der Standortvoraussetzungen und der Nutzungssituation zur Entwicklung eines naturnahen Landschaftselements

Allgemeine Hinweise: Kleinräumigkeit der Landschaft erhalten und erhöhen – punktuelle und lineare Vernetzungsstrukturen.



E 497935 m

N 5844189 m



N 5842884 m



© 2015 – Alle Rechte vorbehalten

1:5.000

E 497115 m

# „Gewässerallianz Niedersachsen“ Schwerpunktgewässer Siede

## Flurbereinigung Asendorf

**Rainer Ausborn** (Geschäftsführer)

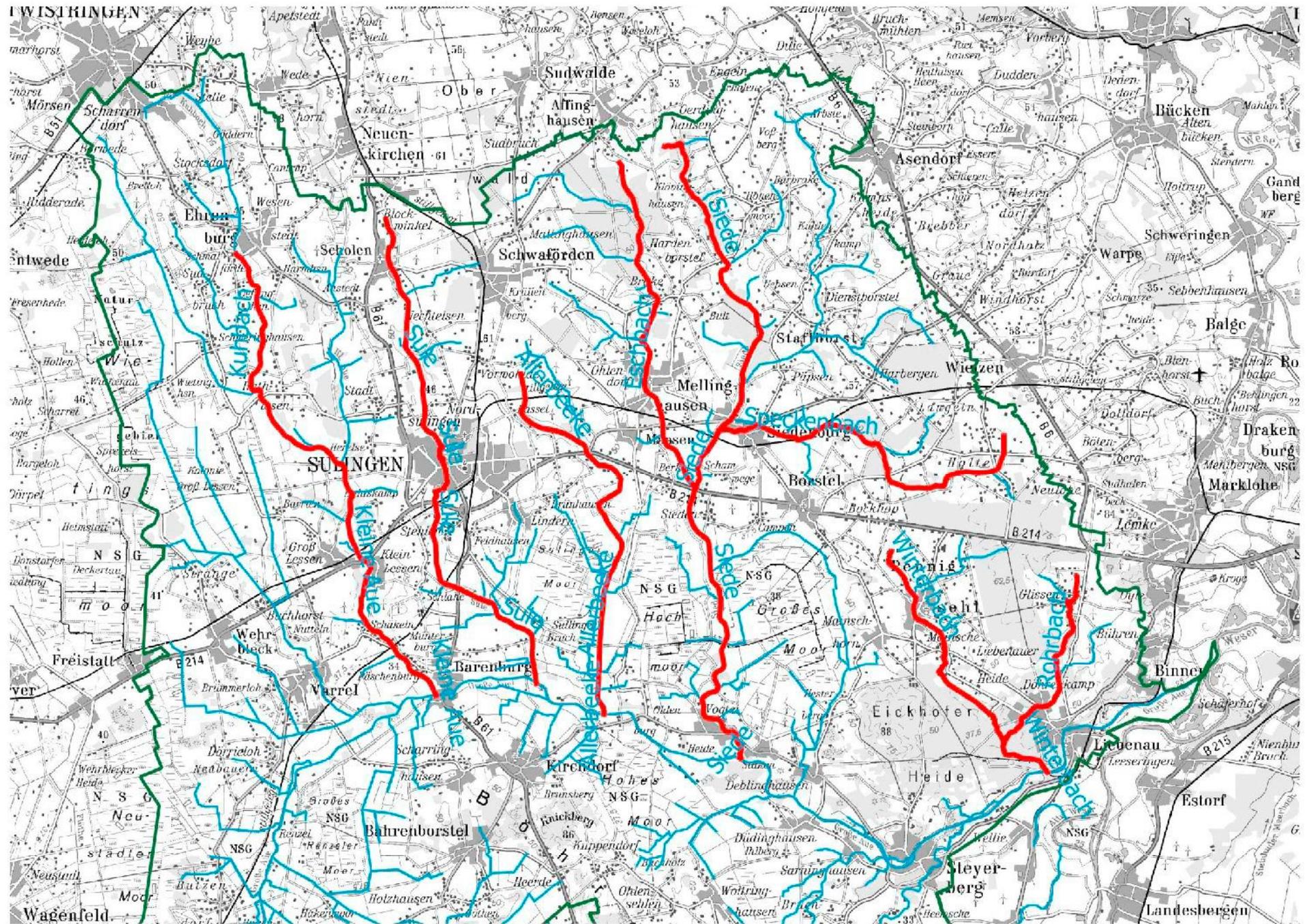
**Jörg Spicker** (Gewässerkoordinator)

Bruchhausen-Vilsen, 27. April 2016

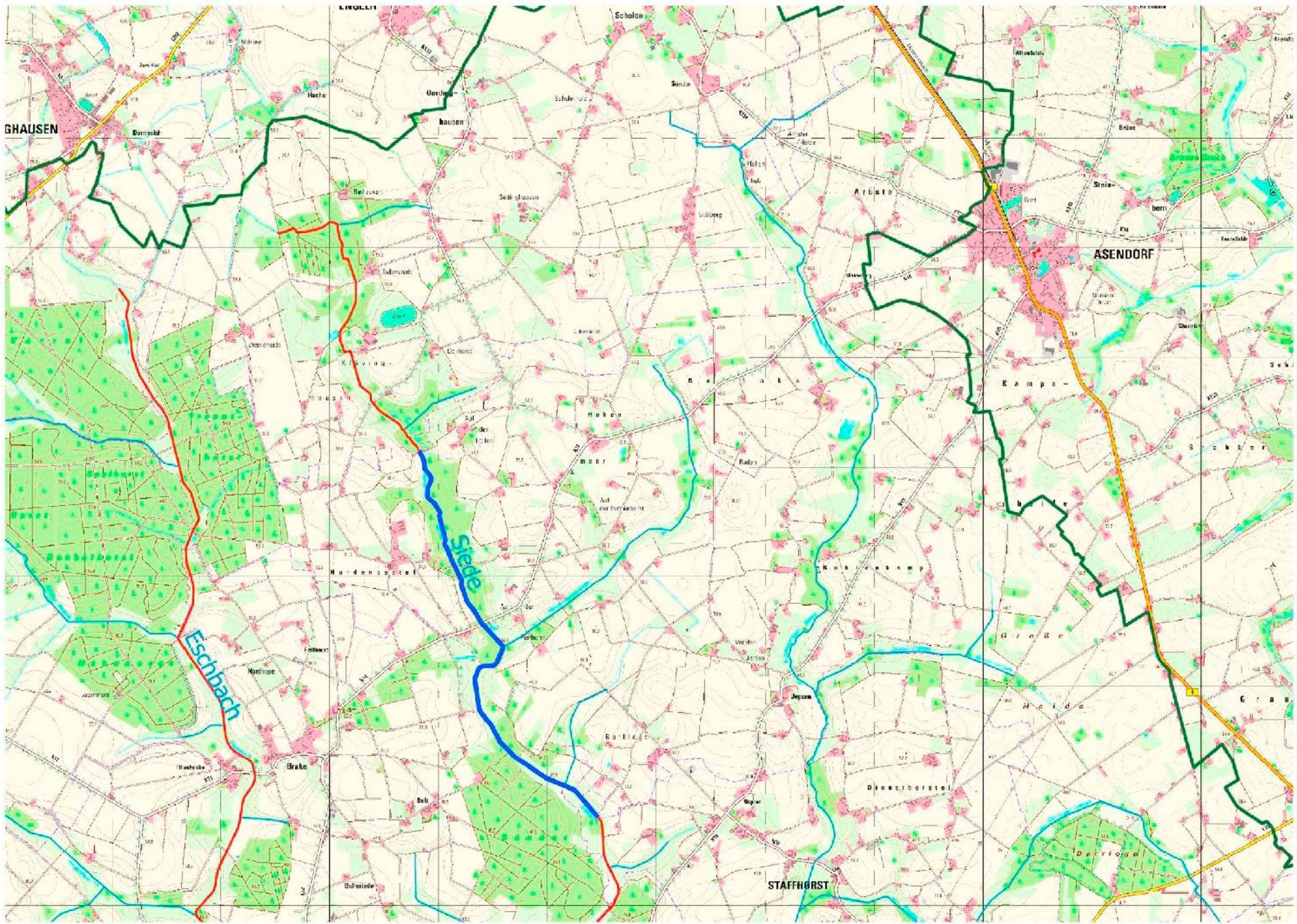


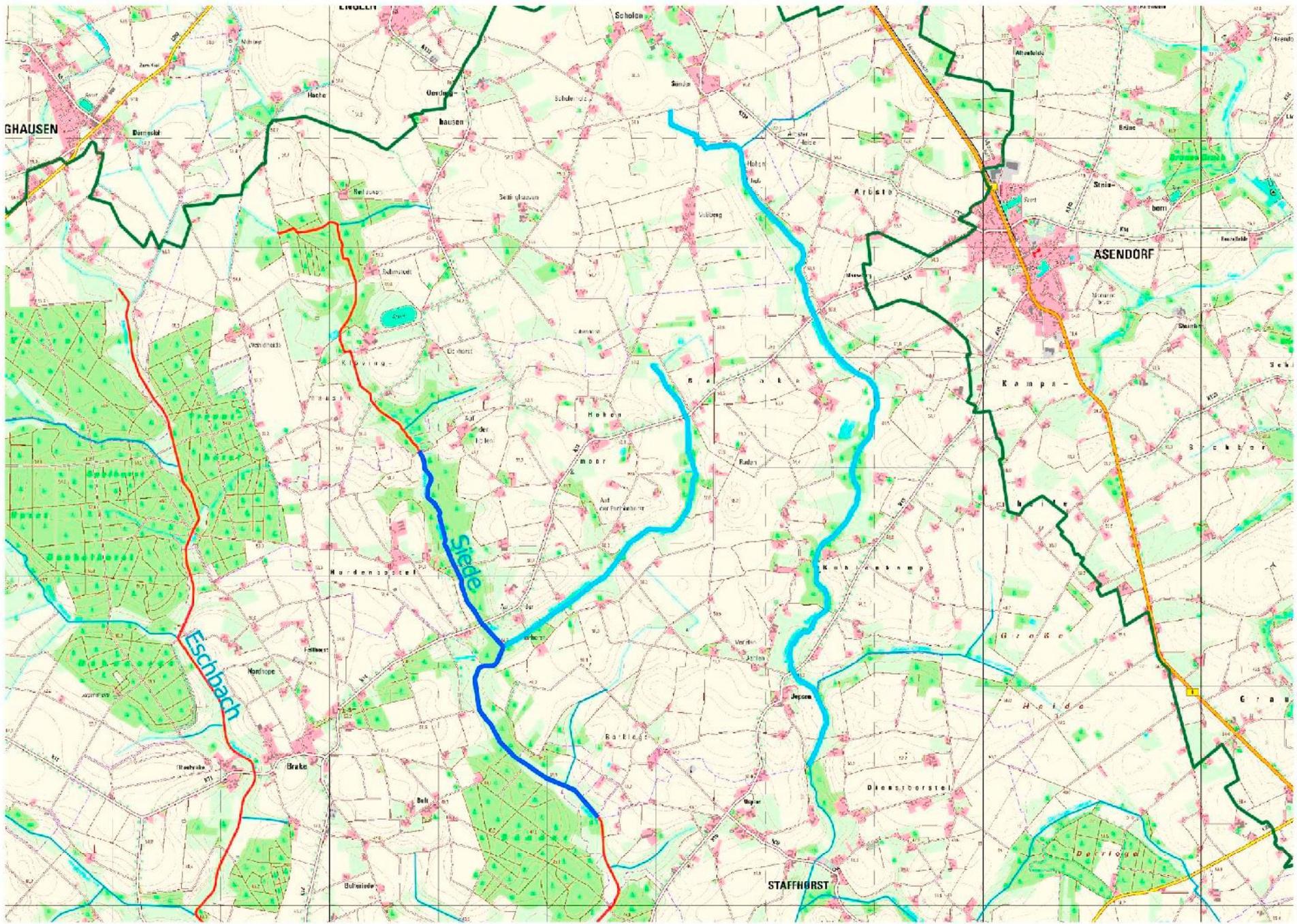
Unterhaltungs- und  
Landschaftspflegeverband





Lüneburger Heide Nationalpark







Schwerpunktgewässer im Gebiet:

- Siede (ca. 4 km)
- Nebengewässer Kühlenkamper Beeke (ca. 6,5 km)
- Nebengewässer Hohenmoorer Graben (ca. 3,5 km)



# Belastungsfaktoren

- Geradlinige, einförmige Gewässerstruktur
- Wenig Ufergehölze
- Standortfremde Gehölze am Gewässerrand
- Stoffeinträge durch landwirtschaftliche Nutzung, keine Pufferbiotope



Unterhaltungs- und  
Landschaftspflegeverband

## Entwicklungspotenzial

- Geringe Einschnitttiefe
- Viele Grünland- und Waldflächen
- Sohlgefälle und Fließgeschwindigkeit
- Wenige Brücken- und Sohlbauwerke



Unterhaltungs- und  
Landschaftspflegeverband

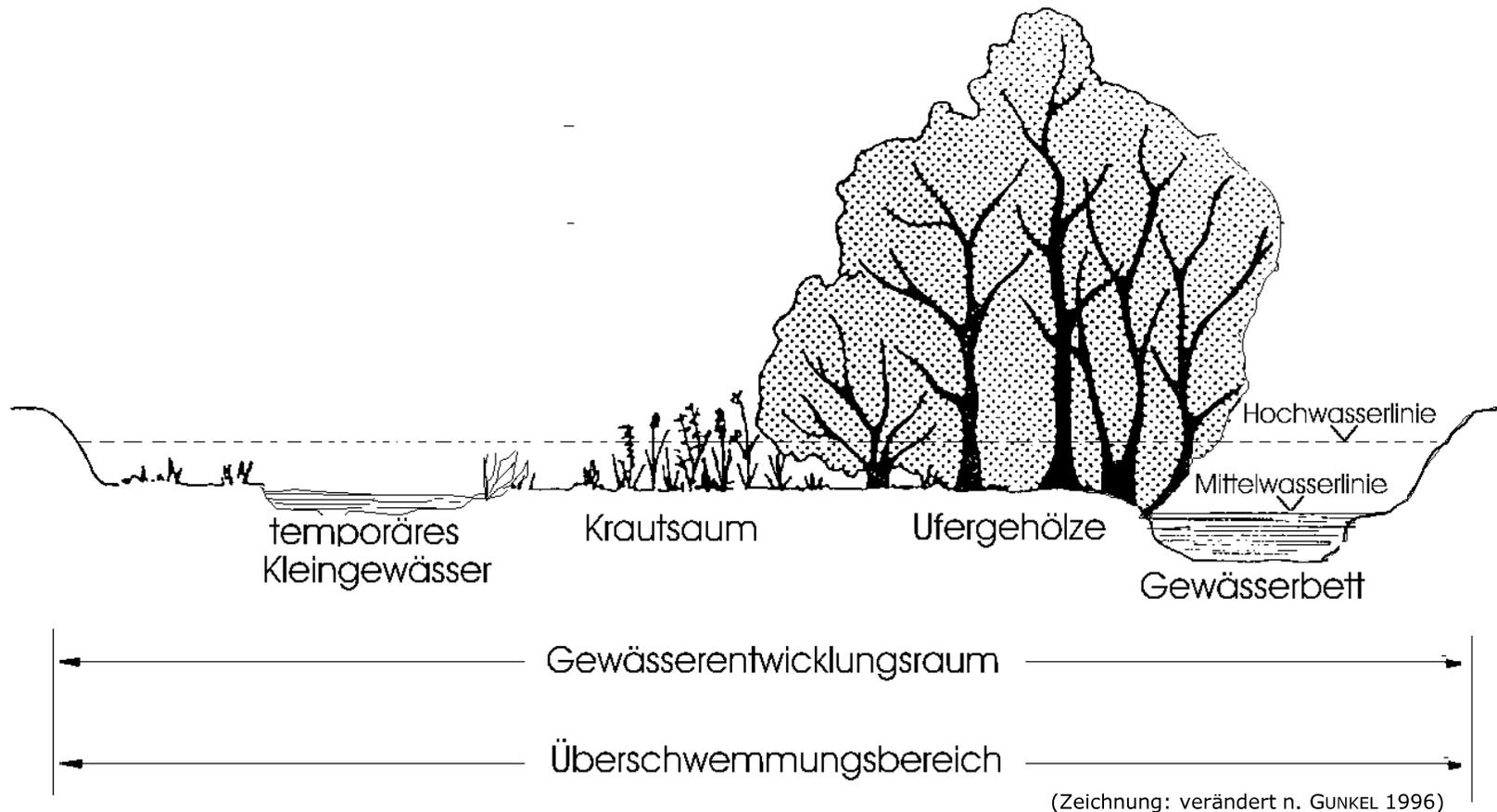
# Maßnahmenmöglichkeiten:

- Gewässerrandstreifen



# Maßnahmenmöglichkeiten:

- Gewässerrandstreifen
- Neuschaffung von Überschwemmungsflächen (Ersatzaue)



Juni 2005



September 2006



März 2007



März 2009



19.03.2009

Januar 2012

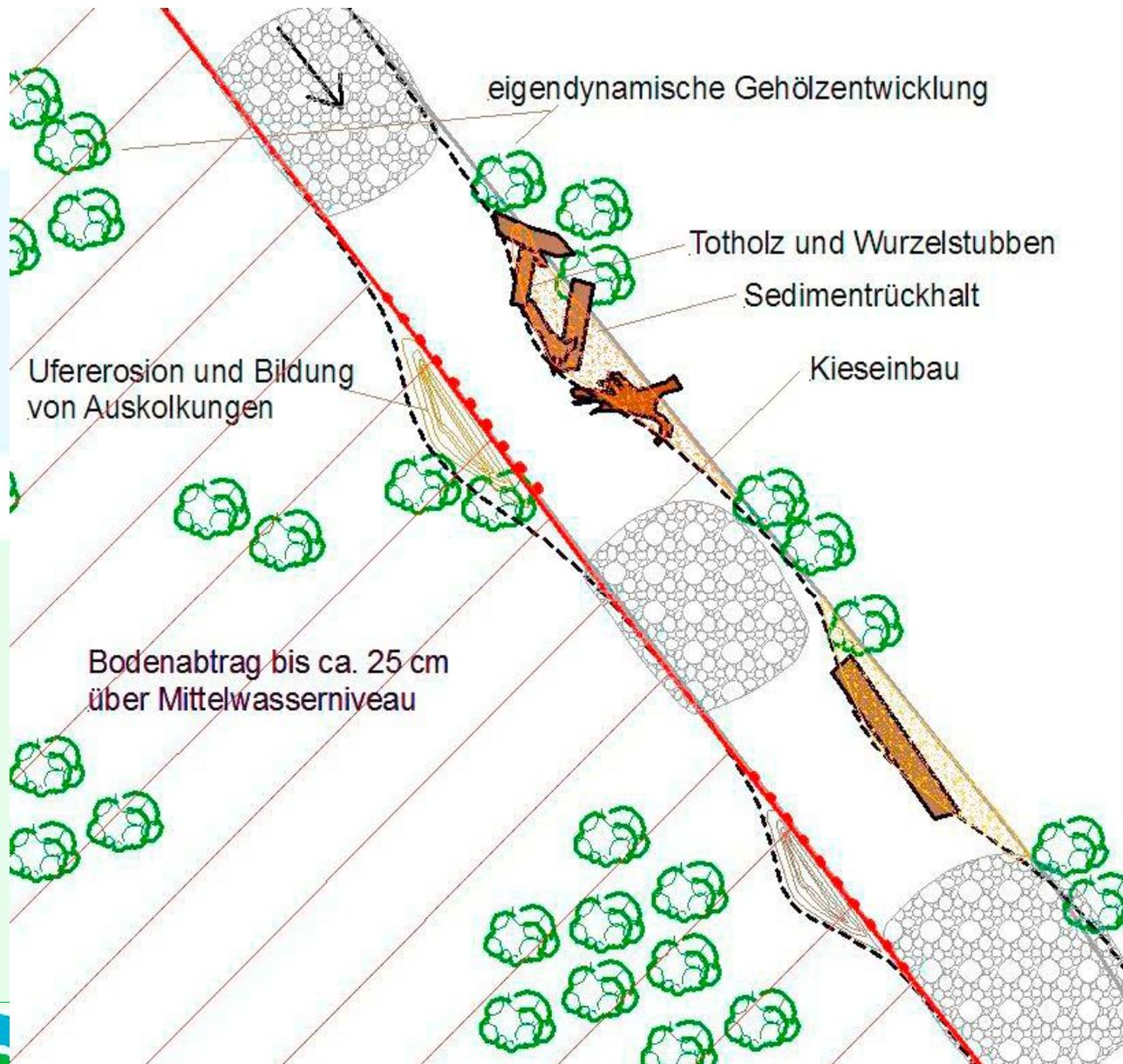




November 2015

- Einbau von Strukturelementen (Totholz, Kies)





eigendynamische Gehölzentwicklung

Totholz und Wurzelstübben

Sedimentrückhalt

Kieseinbau

Ufererosion und Bildung von Auskolkungen

Bodenabtrag bis ca. 25 cm über Mittelwasserniveau



# Erfolgreiche Gewässerentwicklung

- Flächenverfügbarkeit im Gewässerseitenraum
- Gewässerabschnitte mit Überschwemmungsflächen
- Eigendynamische Gehölzentwicklung (Erlen) ermöglichen
- Fließgewässertypische Morphodynamik (Ufererosion und –sedimentation) zulassen
- Gewässertypisches Hartsubstrat Totholz und Kies (Wieder-)Einbringen
- Beobachtende Gewässerunterhaltung, -pflege



Unterhaltungs- und  
Landschaftspflegeverband



vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Große Aue

Unterhaltungs- und  
Landschaftspflegeverband

PRO  
GEWÄSSER  
Wir kümmern uns

